



# Quartierspionage Steinen/Grisigen

Erkundung des Quartiers mit Kindern der Gemeinde Horw

30. Januar 2020

## **Impressum**

**Auftraggeberin**

Gemeinde Horw  
Sozialdepartement  
Titus Krummenacher  
Leiter Familie Plus  
Gemeindehausplatz 1  
Postfach  
6048 Horw

**Autorin**

Zimraum GmbH  
Dr. Joëlle Zimmerli  
Müllerstr. 48  
8004 Zürich  
zimmerli@zimraum.ch  
www.zimraum.ch  
Tel: 044 / 586 43 31

**Foto**

Gruppe 1, Quartierspionage, Nazlije, Leyan, Liv und Leona

**Datum**

30. Januar 2020

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Ausgangslage</b>	<b>1</b>
1.1	Fragestellung und Erkenntnisinteresse	1
1.2	Erkenntnisinteresse	1
1.3	Methode und Vorgehen	1
1.4	Teilnahme	2
<b>2</b>	<b>Mobilitätsverhalten der Kinder</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Spionage im Quartier</b>	<b>4</b>
3.1	Synthese der Beobachtungen	4
	Beliebt, mit Aufwertungspotenzial	4
	Beliebte Orte mit gefährlichen oder verbotenen Aspekten	5
	Neue Orte, die umgewidmet werden könnten	5
3.2	Hier halten wir uns gerne auf	6
3.3	Hier ist ein gefährlicher oder nicht erlaubter Ort	10
3.4	Hier wäre ein toller neuer Ort zum Spielen	12
3.5	Hier fehlt etwas	14
<b>4</b>	<b>Erkenntnisse</b>	<b>17</b>
	Masterplan Spielplätze	17
	Impulse Schulumfeld	17
	Punktuelle Aufwertungen	17
	Grünflächen erschliessen	17
<b>5</b>	<b>Anhang</b>	<b>18</b>
5.1	Fragebogen	18
5.2	Karte	19
5.3	Notizen zu den Spionagen	20
	Posten A	20
	Posten B	20
	Posten C	21
	Posten D	21
	Posten E	22
	Posten F	22
	Fazit Jugendanimation / Familie plus	23

# 1 Ausgangslage

## 1.1 Fragestellung und Erkenntnisinteresse

Die Gemeinde Horw arbeitet an einem räumlichen Entwicklungskonzept (REK) für die Ortsplanungsrevision. In diesem Rahmen wird auch das Gebiet Steinen / Grisigen untersucht. Hier befinden sich das Schulhaus Spitz sowie diverse Sport- und Spielanlagen für Kinder. Verschiedene Eigentümer im Steinen / Grisigen streben eine bauliche Entwicklung ihrer Grundstücke an. Im Rahmen der Quartierentwicklung wäre es denkbar, auch Freiräume für Kinder aufzuwerten.

Als Grundlage für das REK soll deshalb die Sicht der Kinder auf das Gebiet Steinen / Grisigen erfasst werden: Wo halten sie sich gerne auf, welche Orte meiden sie, wo sehen sie Verbesserungsmöglichkeiten. Die Ergebnisse können im Februar 2020 im Rahmen der Quartiergespräche mit der Bevölkerung präsentiert und in die Arbeit eingebunden werden.

## 1.2 Erkenntnisinteresse

Mit einer Quartierspionage soll erfasst werden, wie die Kinder das Gebiet erleben, wo sie sich bewegen, welche Orte sie meiden und welche Räume sie sich gerne erschliessen würden. Die Erkenntnisse fließen direkt in die Facharbeit ein, allerdings nicht als konkretes Projekt, sondern als Teil der konzeptionellen Arbeit. Es ist denkbar, dass sich aus den Ideen der Kinder sogenannte Quickwins ergeben, also kleine Eingriffe, die sich schnell umsetzen lassen.

## 1.3 Methode und Vorgehen

Die Quartierspionage wurde von der Gemeinde Horw in Kooperation mit Lehrpersonen des Schulhauses und des Schülerhorts Spitz durchgeführt. Gruppen von vier bis fünf Kindern erkundeten das Gebiet. Sie wurden von einer erwachsenen Person begleitet und unterstützt.

Als Material stand den Gruppen folgendes zur Verfügung (siehe Anhang):

- Ein kurzer Fragebogen zum Mobilitätsverhalten der Kinder in der Schul- und Freizeit.
- Vor Orte wurde mit einer laminierten Karte A3 mit einem Luftbild zum Gebiet gearbeitet.
- Auf dem Luftbild bezeichneten die Kinder Orte mit farblich codierten Klebepunkten. Die Punkte wurden von den Kindern handschriftlich nummeriert.
- Auf Notizpapier hielten die Kinder zu jedem Klebepunkt mit Nummer einen Kommentar fest.
- Wahlweise konnten die Kinder auch illustrierende Fotos machen.

Die Kinder gingen folgenden Themen nach:

1. Grüne Punkte: Hier halten wir uns gerne auf
2. Rote Punkte: Hier ist ein gefährlicher oder nicht erlaubter Ort
3. Gelbe Punkte: Hier wäre ein toller neuer Ort zum Spielen
4. Blaue Punkte: Hier fehlt etwas, zum Beispiel ein Durchgang, ein Baum, eine Bank, etc.

Um die Gruppen nicht planlos ins Gebiet zu führen, waren auf der laminierten Karte Posten mit den Buchstaben A bis D verortet, an denen sie vorbeigehen sollten. Die Reihenfolge konnten sie selbst wählen.

Die Quartierspionage nahm für die Lehr-/Betreuungspersonen rund zwei Stunden in Anspruch:

- Einführung in die Quartierspionage mit allen (ca. 15')
- Rundgang in den Gruppen (ca. 45-60')
- Nachbesprechung der Arbeiten mit den Gruppen (ca. 15-30')

Als Nachbereitung stellten die Lehr-/Betreuungspersonen die Notizen, Fotos und laminierten Karten mit den Klebepunkten zusammen und sandten das konsolidierte Material dem beauftragten Büro zur Verarbeitung.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Lehr- und Betreuungspersonen, die sich engagiert und sich die Zeit genommen haben, die Quartierspionage mit den Kindern umzusetzen.

## 1.4 Teilnahme

An der Quartierspionage haben insgesamt sieben Gruppen von Kindern aus dem Schulhaus und dem Schülerhort Spitz teilgenommen. Die Kinder der 4. Klasse waren rund 10 Jahre alt, die Kindergruppen waren altersmässig durchmischerter.

Tabelle 1: Gruppen, die an der Quartierspionage teilgenommen haben

<p><b>Gruppe 1</b> Klasse: 4a Wer: Nazlije, Leyan, Liv und Leona Datum: Dienstag, 12. November 2019 Wetter: Sonnig, aber nass</p>	<p><b>Gruppe Dinosaurier</b> Kinder Schülerhort Spitz Wer: Parsa, Lisa Marie, Simao, Fize, Benaja Datum: Donnerstag, 14. November 2019 Wetter: bewölkt, kalt</p>
<p><b>Gruppe 2</b> Klasse: 4a Wer: Indin, Felicia, Patrick und Gina Datum: Dienstag, 12. November 2019 Wetter: sonnig</p>	<p><b>Gruppe Hotzenplotz</b> Kinder Schülerhort Spitz Wer: Laura, Chiara, Malou, Ayla, Elia Datum: Montag, 18. November 2019 Wetter: Schön</p>
<p><b>Gruppe 3</b> Klasse: 4. Klasse Wer: Sophia, Anduena, Leon, Marc Datum: Dienstag, 12. November 2019 Wetter: kaltes Wetter, schön</p>	<p><b>Gruppe Interessant</b> Kinder Schülerhort Spitz Wer: Scott, Samantha, Chang Phong, Tim Datum: Montag, 18. November 2019 Wetter: Schön</p>
<p><b>Gruppe 4</b> Klasse: Klasse 4a Wer: Chanelle, Angelina, Tim, Alessia, Tuan Anh Datum: Dienstag, 12. November 2019 Wetter: kalt, sonnig</p>	<p><b>Gruppe Familie plus</b> Gruppe: Familie Plus Wer: Isabelle Albisser Datum: 28. November 2019</p>

## 2 Mobilitätsverhalten der Kinder

Die Kinder konnten auf einem Fragebogen angeben, wie sie zur Schule gehen und wie sie in der Freizeit unterwegs sind. Aus den Rückmeldungen zeigt sich, dass die Kinder sowohl bei schönem als auch bei schlechtem Wetter vor allem zu Fuss zur Schule gehen. Wenige sind mit dem Velo unterwegs und wenige werden mit dem Auto gefahren. Vereinzelt nennen sie auch das Kickboard.

In der Freizeit sind die Kinder mit sehr vielen unterschiedlichen Mobilitätsformen unterwegs. Ihre Bewegungsradien sind entsprechend grösser: viele werden sowohl bei schönem als auch schlechtem Wetter mit dem Auto gefahren oder nehmen den Bus. Bei schönem Wetter sind die Kinder auch zu Fuss oder mit dem Velo, mit dem Zug, Kickboard oder Rollschuhen unterwegs.

Tabelle 2: Gruppen, die an der Quartierspionage teilgenommen haben

<b>So kommen wir zur Schule</b>	<b>So sind wir in der Freizeit unterwegs</b>
<p>Bei schönem Wetter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufen, Zu Fuss (7 Gruppen)</li> <li>• Velo (3 Gruppen)</li> <li>• Auto (2 Gruppen)</li> </ul> <p>Wenn es regnet oder schneit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufen, Zu Fuss (7 Gruppen)</li> <li>• Auto (3 Gruppen)</li> </ul> <p>Sonstiges (bitte beschreiben):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausnahmsweise mit dem Velo (3 Gruppen)</li> <li>• Kickboard (2)</li> <li>• Bei sehr schlechtem Wetter fahren manchmal die Eltern</li> </ul>	<p>Bei schönem Wetter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auto (5 Gruppen)</li> <li>• Bus (5 Gruppen)</li> <li>• Zu Fuss (5 Gruppen)</li> <li>• Velo (4 Gruppen)</li> <li>• Zug (4 Gruppen)</li> <li>• Kickboard (2 Gruppen)</li> <li>• Rollschuhe</li> <li>• Schiff</li> </ul> <p>Wenn es regnet oder schneit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auto (7 Gruppen)</li> <li>• Bus (4 Gruppen)</li> <li>• Zu Fuss (2 Gruppen)</li> <li>• Zug (2 Gruppen)</li> <li>• Velo</li> </ul> <p>Sonstiges (bitte beschreiben):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zug (2 Gruppen)</li> <li>• Beim Öki-Hof ist es oft gefährlich für Velofahrer und für Fussgänger</li> <li>• Tempo 30 (Grisigen)</li> <li>• Steinenstrasse Fussgängerstreifen</li> <li>• Flugzeug</li> </ul>

# 3 Spionage im Quartier

## 3.1 Synthese der Beobachtungen

Aus der Überlagerung aller bezeichneter Orte im Quartier aus der Quartierspionage ergibt sich ein Gesamtbild:

- wo sich die Kinder gern aufhalten (grün),
- wo gefährliche oder nicht erlaubte Orte sind (rot),
- wo tolle neue Orte zum Spielen sind (gelb),
- wo etwas fehlt, zum Beispiel ein Durchgang, ein Baum, eine Bank (blau).

Abbildung 1 zeigt, dass die Kinder sehr viele Räume im nahen Umfeld des Schulhauses aufsuchen. Daneben gibt es vereinzelte Orte im grösseren Quartierperimeter, die geschätzt werden – und aus der Sicht der Kinder aufgewertet werden könnten. Auch viele der von den Kindern genannten neuen Orte konzentrieren sich rund um das Schulhaus.

Abbildung 1: Überlagerung aller aufgespürter Orte (Darstellung: 1:1-Übertragung der bepunkteten Luftbilder)



Werden die einzelnen Punkte stärker abstrahiert, ergeben sich Überlagerungen, die in drei Gruppen geteilt werden können (Abbildung 2).

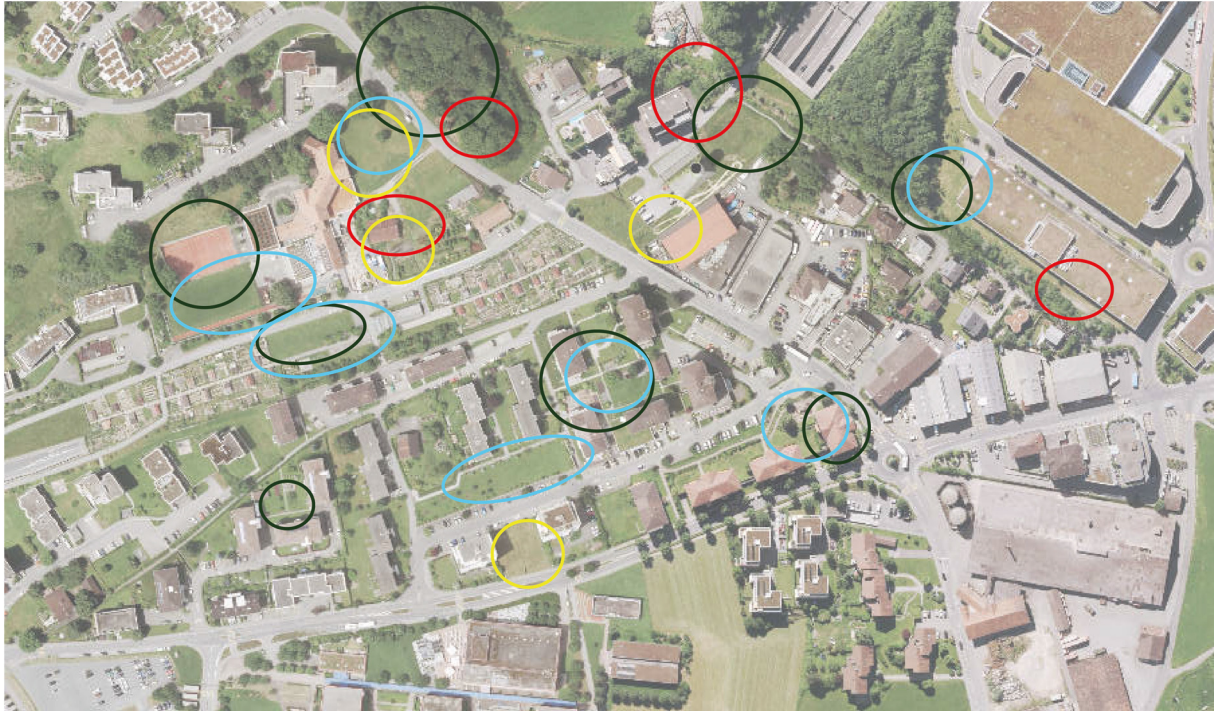
### Beliebt, mit Aufwertungspotenzial

Fünf beliebte Räume hätten aus Sicht der Kinder Potenzial für Aufwertungen (Überlagerung von grünen und blauen Bereichen). Dazu zählen:

- Der Sportplatz als beliebter Ort, der Aufwertungspotenzial an den Rändern hat.

- Der Spielplatz auf der gegenüberliegenden Seite der Bodenmattstrasse, der besser ausgestattet werden könnte.
- Der Spielplatz beim Kindergarten Steinen, der besser zugänglich sein könnte.
- Der Spielplatz beim Kreisel, wo Ideen für zusätzliches Mobiliar bestehen.
- Ein Freiraum hinter dem «Top CC» am Bach, der nur kleine Impulse braucht.

Abbildung 2: Überlagerung der aufgespürten Themen (eigene Darstellung)



### Beliebte Orte mit gefährlichen oder verbotenen Aspekten

Daneben gibt es zwei Räume, die für die Kinder ambivalent sind: Sie sind beliebt, haben aber auch gefährliche Aspekte für sie (Überschneidung grün/rot):

- Der beliebte Wald gegenüber dem Schulhaus, in dem sich viele umgefallene Bäume befinden.
- Der Pumptrack als sehr beliebter Ort mit einem dahinter liegenden Raum, der (unkommentiert) als roter Ort bezeichnet wird.

### Neue Orte, die umgewidmet werden könnten

Schliesslich zeichnen sich vier Räume mit unterschiedlichen Profilen ab, die für die Kinder neu zugänglich gemacht werden könnten (gelb, teilweise mit anderen Farben überlagert):

- Der Hang zwischen Schulhaus und Wald, der intensiver genutzt werden könnte.
- Der alte Stall neben dem Schülerhort, der heute nicht zugänglich ist.
- Eine Wiese zwischen zwei Hochhäusern an der Technikumstrasse gegenüber der Hochschule Luzern, die heute nicht zugänglich ist.

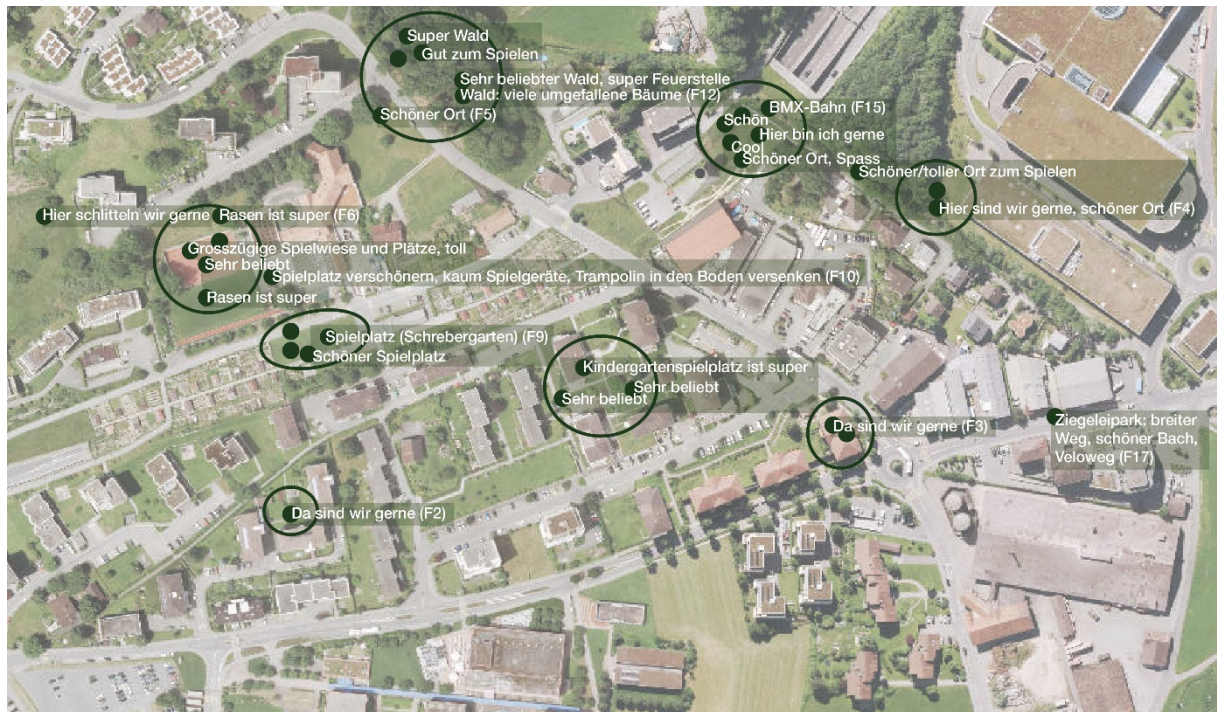


## 3.2 Hier halten wir uns gerne auf

Auf Abbildung 3 sind die beliebten Orte der Kinder inklusive der dazu beschriebenen Kommentare sichtbar. Zusammengefasst handelt es sich um folgende Räume:

- Sportplatz beim Schulhaus mit grosszügiger Spielwiese und einem tollen Rasen.
- Der Wald, der gut zum Spielen ist.
- Der Spielplatz bei den Schrebergärten, der als schön bezeichnet wird.
- Der Pumptrack, der in den Augen der Kinder schön und cool ist und Spass macht.
- Der Kindergartenspielplatz, der sehr beliebt ist.
- Ein schöner Ort am Bach hinter den Grosszentren.
- Ein Spielplatz beim Kreisel, wo die Kinder gerne sind.

Abbildung 3: Beschriftung der aufgespürten gern besuchten Orte (Darstellung: Zusammengeführte Notizen)



Auf den folgenden Seiten sind einige dieser Orte fotografisch dokumentiert.

Foto 1: Schöne Orte (F4, Gruppe 1)



Foto 2: Beliebt, aber nicht für alle erlaubt (F2, Gruppe 1)    Spielplatz vor dem Kreisel (F3, Gruppe 1)



Foto 3: Schöner Ort (F5, Gruppe 1)

Pumptruck gefällt (F15, Gruppe 3)



Foto 4: Ziegeleipark; Breiter Weg, schöner Bach, Veloweg (F17)



Foto 5: Rasen ist super (F6, Gruppe 2)



Gerne im Wald, aber gefährlich, wegen umgestürzten Bäumen (F12, Gruppe 3)



Foto 6: Spielplatz (Schrebergarten) (F9, Gruppe 2)



Spielplatz verschönern, kaum Spielgeräte, Trampolin in den Boden versenken (F10, Gruppe 2)



### 3.3 Hier ist ein gefährlicher oder nicht erlaubter Ort

Abbildung 4 zeigt die Orte, die von den Kindern als gefährlich oder unerlaubt eingeschätzt werden. Dazu zählen:

- Der alte Stall neben dem Schülerhort, das verboten ist.
- Der unaufgeräumte Wald gegenüber dem Schulhaus, der als gefährlich eingeschätzt wird.
- Zwei Orte hinter der Pumptrack-Anlage, die nicht näher spezifiziert werden.
- Der Raum hinter dem «Top CC» am Bach, der unbeliebt und verboten ist.
- Ein unsicherer Zaun an der Böschung oberhalb des Sportplatzes, der als gefährlich bezeichnet wird.
- Die Steinenstrasse, die als zu gefährlich zum Spielen eingeschätzt wird.
- Zwei Zwischenräume im Gewerbegebiet, die als verbotene Orte beschrieben werden, die auch Angst machen.

Abbildung 4: Beschriftung der aufgespürten gefährlichen oder nicht erlaubten Orte (Darstellung: Zusammengeführte Notizen)



Auf der folgenden Seite sind einige dieser Orte fotografisch dokumentiert.

Foto 7: Es fehlt ein grösserer Zaun (F11a, Gruppe 3)



Es fehlt ein neuer Spielplatz / langweiliger Spielplatz (F14, Gruppe 3)

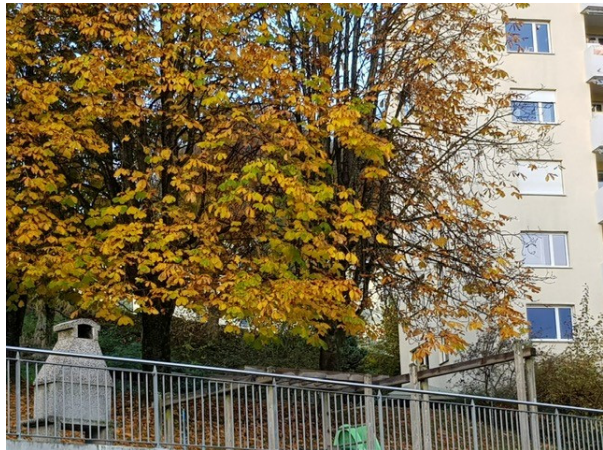


Foto 8: Gefährliche Treppe (F11b, Gruppe 3)



Fassade mach Angst (F4 Gruppe 1)



Foto 9: Wald Steinibach, «gefährlich» (F21, Gruppe Hotzenplotz)

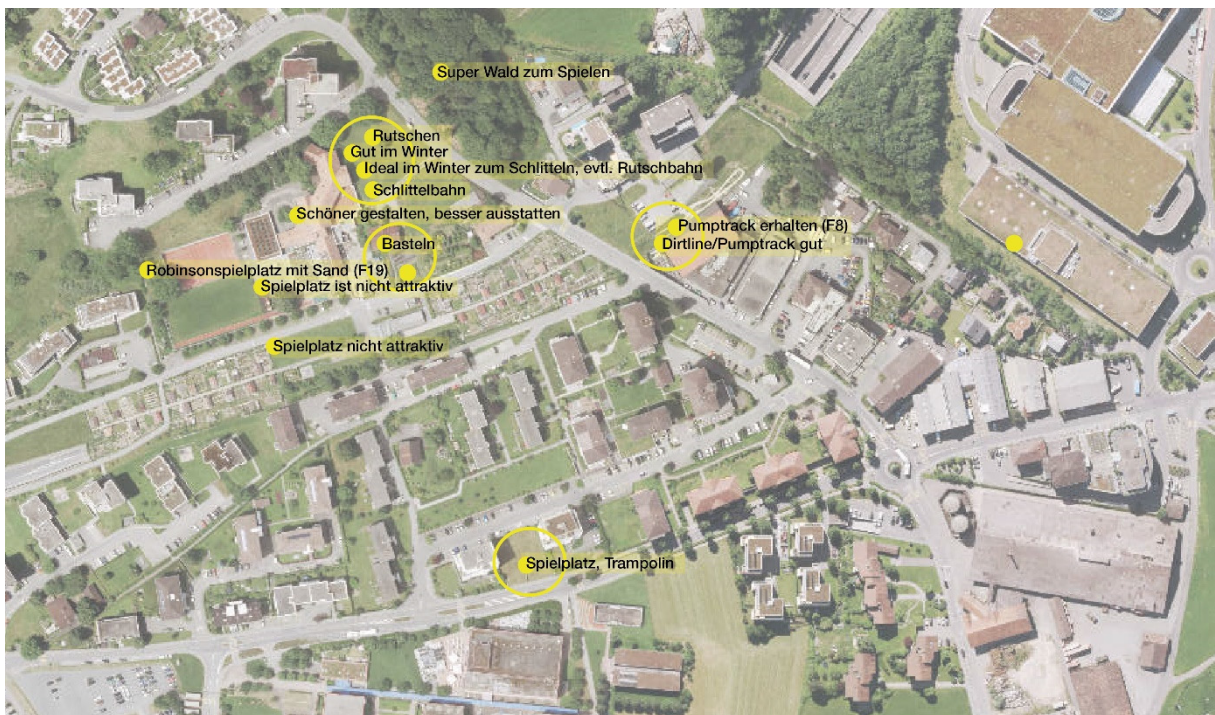


### 3.4 Hier wäre ein toller neuer Ort zum Spielen

Auf Abbildung 5 sind die Räume bezeichnet, die sich zum Spielen eignen würden. Dazu zählen insbesondere:

- Der Hang hinter dem Schulhaus, der sich zum Rutschen eignet und im Winter gerne zum Schlitteln genutzt wird.
- Die Pumprackanlage, die unbedingt erhalten werden soll.
- Der alte Stall neben dem Schülerhort, der sich zum Basteln eignen würde.
- Ein Robinsonspielplatz neben den Sportanlagen.
- Ein besserer Spielplatz bei den Sportanlagen und auf der gegenüberliegenden Strassenseite bei den Schrebergärten.
- Ein Spielplatz mit Trampolin auf der Wiese zwischen den Hochhäusern an der Technikumstrasse, gegenüber der Hochschule Luzern.
- Der Wald, der heute schon zum Spielen genutzt wird.

Abbildung 5: Beschriftung von potenziellen neuen Spielorten (Darstellung: Zusammengeführte Notizen)



Auf der folgenden Seite sind zwei Orte fotografisch dokumentiert.

Foto 10: Pumptrack erhalten (F8, Gruppe 2)



Foto 11: Robinsonspielplatz mit Sand (F19, Gruppe 4)





### 3.5 Hier fehlt etwas

Auf der letzten Abbildung 6 sind Räume dokumentiert, die in den Augen der Kinder mit bestimmten Eingriffen aufgewertet werden könnten. Viele potenziellen Aufwertungsmassnahmen konzentrieren sich. Einzelne Massnahmen finden sich im gesamten Quartier:

- Eine Aussichtsbank und eine Rutsche an der Böschung oberhalb des Sportplatzes.
- Eine Grössere Schaukel auf dem Schulhof.
- Die Instandbringung der Rennbahn auf dem Schulhof.
- Eine Aufwertung des Spielplatzes neben den Schrebergärten resp. Reparatur der Geräte, inklusive Ergänzung mit einem Grill mit Picknickstelle.
- Eine Aufwertung des Spielplatzes am Kreisel (Picknicktisch, Schaukel).
- Eine Aufwertung des Spielplatzes beim Kindergarten (Rutschbahn, 2. Tischtennistisch, bessere Zugänglichkeit).
- Eine BMX-Bahn, ein Trampolin oder ein Schulgarten auf dem Hang zwischen Schulhaus und Wald.
- Eine Brücke über den Bach und ein Abfalleimer hinter dem «Top CC».
- Ein aufgeräumter und sicherer Wald.
- Ein grosser Baum an der Ecke Pilatusring – Steinerstrasse.
- Die Entfernung der Sprayereien an der Bushaltestelle «Spitz».
- Eine Skaterbahn neben dem Pumptrack.
- Ein Durchgang hinter dem «Eicher Druck» ins Naherholungsgebiet.
- Die Erschliessung des Grünraums an der Steinenstrasse auf der gegenüberliegenden Seite der beiden Hochhäuser.
- Eine sichere Gestaltung der Technikumstrasse für Kinder, die mit dem Velo unterwegs sind.
- Der Zugang zum Campus für Kinder.

Abbildung 6: Beschriftung der aufgespürten Verbesserungsmöglichkeiten (Darstellung: Zusammengeführte Notizen)



Auf den folgenden Seiten sind verschiedene Orte fotografisch dokumentiert.

Foto 12: Wald zum Spielen nutzen; aufräumen, sicher machen (F7, Gruppe 2)



Im Wäldchen neben Coop. Abfalleimer fehlt (F13, Gruppe 3)



Foto 13: Grosser Baum gewünscht (F18, Gruppe 4)



Schmierereien bei Bushaltestelle gefallen nicht (F16, Gruppe 3)



Foto 14: Skaterbahn (F20, Gruppe 4)



Schulhaus Spitz/ pflegen (F22, Gruppe Interessant)



Foto 15: Gartenhaus neben dem Kinderhort: Hier wäre ein Rasen oder ein Trampolin erwünscht. Die WCs sind leider zu (F23, Gruppe Dinosaurier)



## 4 Erkenntnisse

Aus der Quartierspionage mit den Kindern lassen sich vier Erkenntnisse gewinnen.

### **Masterplan Spielplätze**

Die Kinder mögen die heutigen Spielplätze. Diese sind aber teilweise in schlecht unterhaltenem Zustand. Geräte sind defekt oder entsprechen nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Mit einem Masterplan Spielplätze könnten diese Spielplätze über die nächsten Jahre aufgewertet werden. In der Praxis haben sich Prozesse bewährt, bei denen Kinder in die Gestaltung von Spielplätzen einbezogen wurden. Heute wird auch viel Wert auf eine naturnahe Gestaltung gelegt, die den Kindern Spielraum für eigene Ideen überlassen.

### **Impulse Schulumfeld**

Rund um das Schulhaus Spitz befinden sich Anlagen und Wiesen, die von den Kindern sehr geschätzt und intensiv genutzt werden. Auch diese Anlagen haben teilweise Aufwertungsbedarf. Die Wiesen (Böschung, Hang) sind heute ungenutzt. Sie könnten mit Bezug auf schulische Aktivitäten angeeignet werden. Dabei wären auch saisonale Aktivitäten denkbar (z.B. Schulgarten, Rutschbahn, Openair-Werkstatt).

### **Punktuelle Aufwertungen**


Viele Aufwertungsmassnahmen, die von den Kindern genannt werden, erfordern keine grossen Eingriffe. Damit Kinder sehen, dass in ihr Lebensumfeld investiert wird, könnte jährlich einige Aufwertungsmassnahmen mit Schulkindern umgesetzt werden, die von ihnen aus einer Reihe von Vorschlägen ausgewählt werden (z.B. Wald aufräumen, Abfalleimer aufstellen, versprayed Wand entfernen, ein Baum pflanzen, eine Brücke bauen).

### **Grünflächen erschliessen**

Im Wohngebiet befinden sich eher wenige Orte, an denen sich die Kinder aufhalten. Es gibt mindestens zwei Grünflächen, die heute ungenutzt sind und für die Kinder zugänglich gemacht werden könnten. Dazu sind Kooperationen mit den Grundeigentümern notwendig. Solche Kooperationen könnten im Rahmen einer saisonalen Aufwertung von der Gemeinde initiiert werden. Oder die Zugänglichkeit der Grünflächen wird im Rahmen von grösseren Bauprojekten, bei denen Mehrwerte ausgeglichen werden müssen, eingefordert werden.

# 5 Anhang

## 5.1 Fragebogen



**Quartierspionage**  
Fragebogen

Name(n): \_\_\_\_\_  
Klasse / Gruppe: \_\_\_\_\_  
Datum/Wochentag: \_\_\_\_\_  
Wetter: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_

**Unsere Mobilitätsmittel**

1. So kommen wir zur Schule (bitte für jeden in der Gruppe aufzählen)  
Bei schönem Wetter: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Wenn es regnet oder schneit: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Sonstiges (bitte beschreiben): \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2. So sind wir in der Freizeit unterwegs (bitte für jeden in der Gruppe aufzählen)  
Bei schönem Wetter: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Wenn es regnet oder schneit: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Sonstiges (bitte beschreiben): \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

JZ, 19.12.2019 1

## 5.2 Karte



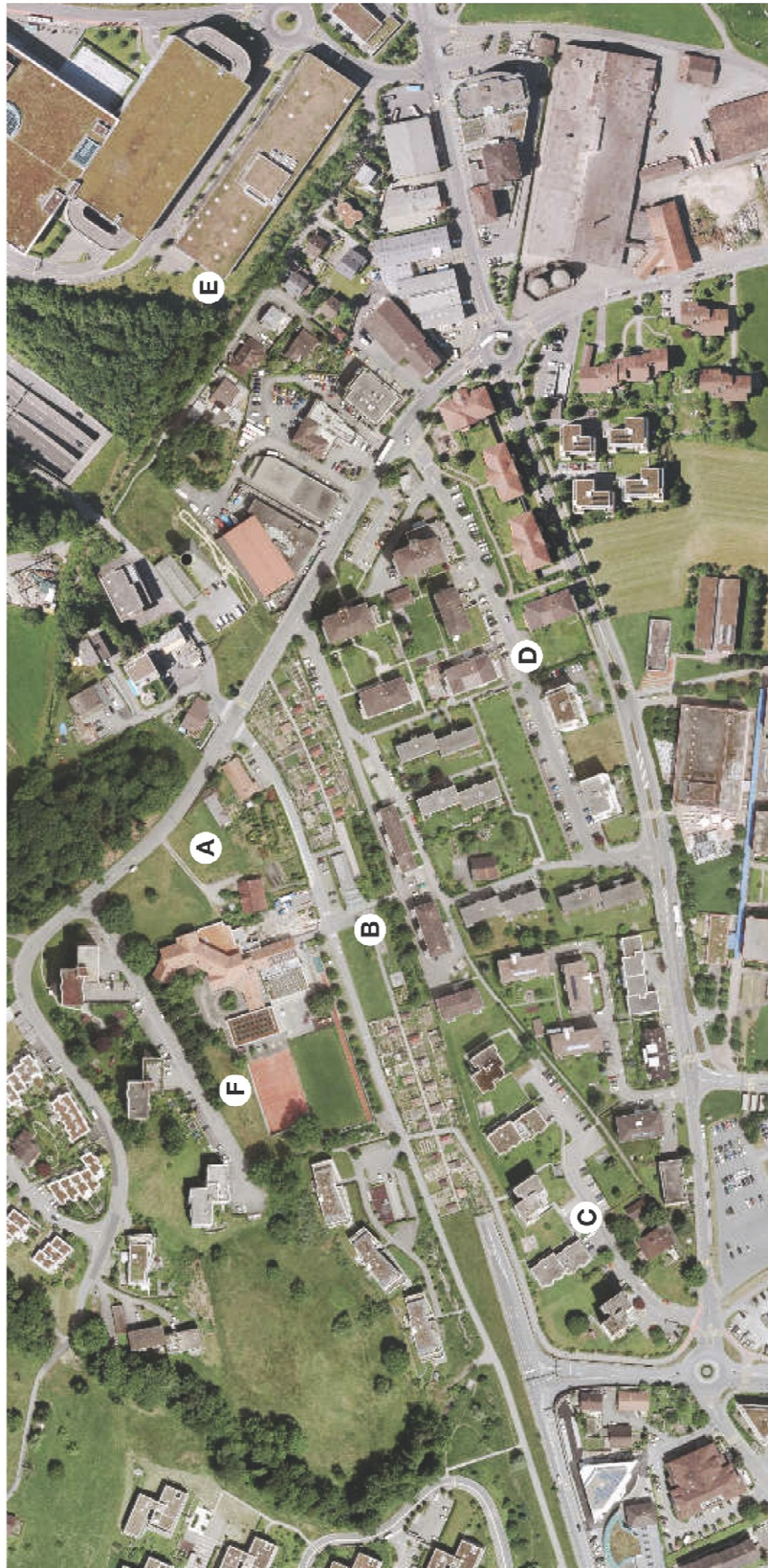
### Quartierspionage im Steine / Grisigen

#### Symbole:

- Hier halten wir uns gern auf
- Hier ist ein gefährlicher oder nicht erlaubter Ort
- Hier wäre ein toller neuer Ort zum Spielen
- Hier fehlt etwas, zum Beispiel ein Durchgang, ein Baum, eine Bank etc.

#### Anleitung:

Geht bei jedem Posten vorbei, egal in welcher Reihenfolge (A-F). Auf dem Weg zu diesem Posten und am Posten selbst markiert ihr Orte, wo ihr Euch gerne aufhaltet, die verboten sind, toll zum Spielen wären oder wo ein Durchgang fehlt. Überall, wo solche Orte sind, klebt ihr einen Punkt auf die entsprechende Stelle und den gleichen Punkt mit gleicher Nummer auf ein Notizblatt und beschreibt, weshalb der Ort euch gefällt, verboten ist, toll zum Spielen wäre oder ein Durchgang fehlt. Macht von jedem Ort auch Fotos.



## 5.3 Notizen zu den Spionagen

### Posten A

Grün: Hier halten wir uns gerne auf

- Gruppe 1: 12 (schöner Ort)
- Gruppe 3: 3 (Wald: viele umgefallene Bäume)
- Gruppe Dinosaurier: 12 (Sehr beliebter Wald, super Feuerstelle)
- Gruppe Hotzenplotz: 10 (gut zum spielen)
- Gruppe Interessant: 10 (super Wald)

Rot: Hier ist ein gefährlicher oder nicht erlaubter Ort

- Gruppe 1: 11 (verbotener Ort)
- Gruppe Dinosaurier: 11 (Wald sollte dringend aufgearbeitet werden, ist gefährlich)
- Gruppe Dinosaurier: 13 (kein Kommentar)
- Gruppe Hotzenplotz: 12 (kein Kommentar)
- Gruppe Hotzenplotz: 9 (aufräumen)
- Gruppe Interessant: 12 (verboten)
- Gruppe Interessant: 8 (sehr gefährlich)

Gelb: Hier wäre ein toller neuer Ort zum Spielen

- Gruppe 1: 13 (Schlittelbahn)
- Gruppe 1: 14 (Super Wald zum Spielen)
- Gruppe 2: 2 (Pumptrack erhalten)
- Gruppe Dinosaurier: 13 (Ideal im Winter zum Schlitteln, evtl. Rutschbahn)
- Gruppe Dinosaurier: 14 (kein Kommentar)
- Gruppe Hotzenplotz: 13 (Basteln)
- Gruppe Hotzenplotz: 11 (gut im Winter)
- Gruppe Interessant: 11 (rutschen)

Blau: Hier fehlt etwas, zum Beispiel ein Durchgang, ein Baum, eine Bank, etc.

- Gruppe 2: 1 (Wald zum Spielen nutzen; aufräumen, sicher machen)
- Gruppe 3: 2 (Bei der Bushaltestelle eine neue Wand. Sprayer gefallen nicht)
- Gruppe 4: 6 (BMX-Bahn und Schulgarten)
- Gruppe 4: 7 (Trampolin)
- Gruppe Interessant: 9 (in Ordnung bringen)

### Posten B

Grün: Hier halten wir uns gerne auf

- Gruppe 2: 4 (Spielplatz (Schrebergarten))
- Gruppe Dinosaurier: 3 (Geräte reparaturbedürftig. Ansonsten sehr beliebt)
- Gruppe Hotzenplotz: 4 (kein Kommentar)

Rot: Hier ist ein gefährlicher oder nicht erlaubter Ort

Gelb: Hier wäre ein toller neuer Ort zum Spielen

- Gruppe Jugendanimation: 6 (Spielplatz ist nicht attraktiv -> aufwerten)

Blau: Hier fehlt etwas, zum Beispiel ein Durchgang, ein Baum, eine Bank, etc.

- Gruppe 1: 15 (Rasen, Trampolin)
- Gruppe 2: 5 (Garten für Kinder bereitstellen)
- Gruppe 4: 14 (Grillstelle fehlt mit Picknickstelle)
- Gruppe 4: 13 (ein grosser Baum)
- Gruppe Dinosaurier: 3
- Gruppe Hotzenplotz: 2 (Schaukel fehlt)
- Gruppe Interessant: 3 (flicken)

### Posten C

Grün: Hier halten wir uns gerne auf

- Gruppe 1: 2 (da sind wir gerne)

Rot: Hier ist ein gefährlicher oder nicht erlaubter Ort

Gelb: Hier wäre ein toller neuer Ort zum Spielen

Blau: Hier fehlt etwas, zum Beispiel ein Durchgang, ein Baum, eine Bank, etc.

- Gruppe Jugendanimation: 5 (Technikstrasse ohne Velostreifen für Kinder gefährlich. Veloweg hört plötzlich auf)
- Gruppe Jugendanimation: 4 (Campus zugänglich machen, Durchquerung ermöglichen)

### Posten D

Grün: Hier halten wir uns gerne auf

- Gruppe 1: 5 (Da sind wir gerne)
- Gruppe Dinosaurier: 4 (sehr beliebt)
- Gruppe Dinosaurier: 5 (sehr beliebt)
- Gruppe Hotzenplotz: 6 (kein Kommentar)
- Gruppe Interessant: 4 (Kindergartenspielplatz ist super)

Rot: Hier ist ein gefährlicher oder nicht erlaubter Ort

- Gruppe 1: 8 (Hier sind wir gerne, schöner Ort)
- Gruppe Jugendanimation: 2 (Steinenstrasse zum Spielen gefährlich; keine Tafel «Achtung Kinder», Tempo 20 einführen)

Gelb: Hier wäre ein toller neuer Ort zum Spielen

- Gruppe 1: 3 (Spielplatz, Trampolin)

Blau: Hier fehlt etwas, zum Beispiel ein Durchgang, ein Baum, eine Bank, etc.

- Gruppe 1: 4 (andere Pflanzen, Rosen kurze Stacheln. Und grössere Schaukel)
- Gruppe 2: 3 (2. Tischtennis Tisch, Kindergarten Spielplatz öffnen)
- Gruppe 4: 12 (grosser Picknicktisch für Erwachsene)
- Gruppe Dinosaurier: 6 (reparaturbedürftig, eine Schaukel fehlt)
- Gruppe Hotzenplotz: 3 (Rutschbahn fehlt)



- Gruppe Hotzenplotz: 5 (Sommerboden zu heiss)
- Gruppe Interessant: 5 (Schaukel fehlt)
- Gruppe Jugendanimation: 1 (Spielplatz aufwerten, hindernisfreier Zugang sicherstellen, Spielplatz abtrennen)
- Gruppe Jugendanimation: 3 (Grünraum bespielbar machen, ist spielen erlaubt?)

## Posten E

Grün: Hier halten wir uns gerne auf

- Gruppe 1: 8 (hier sind wir gerne)
- Gruppe 1: 10 (Schöner Ort, Spass Foto)
- Gruppe 3: 5
- Gruppe 3: 6 (BMX-Bahn)
- Gruppe 3: 4 (Ziegeleipark; Breiter Weg, schöner Bach, Veloweg)
- Gruppe 4: 9 (Hier bin ich gerne)
- Gruppe Dinosaurier: 9 (kein Kommentar)
- Gruppe Hotzenplotz: 8 (cool)
- Gruppe Interessant: 6 (schön)
- Gruppe Jugendanimation: 11 (schöner/toller Ort zum Spielen)

Rot: Hier ist ein gefährlicher oder nicht erlaubter Ort

- Gruppe 1: 7 (verbotener Ort)
- Gruppe 1: 6 (verbotener Ort, Macht uns Angst)
- Gruppe Dinosaurier: 10 (kein Kommentar)
- Gruppe Dinosaurier: 7 (unbeliebt)
- Gruppe Hotzenplotz: 7 (verboten)
- Gruppe Interessant: 7 (kein Kommentar)

Gelb: Hier wäre ein toller neuer Ort zum Spielen

- Gruppe Jugendanimation: 10 (Dirtline/Pumptrack gut! Wird genutzt, soll langfristig bestehen bleiben, müsste aber besser gepflegt werden)
- Gruppe Dinosaurier: 8 (kein Kommentar)

Blau: Hier fehlt etwas, zum Beispiel ein Durchgang, ein Baum, eine Bank, etc.

- Gruppe 1: 9 (Foto 6: schöner machen)
- Gruppe 3: 5 (es fehlt ein Abfalleimer)
- Gruppe 4: 10 (Brücke fehlt)
- Gruppe 4: 11 (Hier fehlt ein Durchgang)
- Gruppe 4: 8 (Skaterbahn)
- Gruppe Dinosaurier: 9 (sollte gepflegt werden)

## Posten F

Grün: Hier halten wir uns gerne auf

- Gruppe 2: 6 (Spielplatz verschönern, kaum Spielgeräte, Trampolin in den Boden versenken)
- Gruppe 3: 7 (schöner Spielplatz)
- Gruppe 4: 4 (Hier schlitteln wir gerne)
- Gruppe Dinosaurier: 1 (sehr beliebt)

- Gruppe Hotzenplotz: 1 (kein Kommentar)
- Gruppe Interessant: 1 (Rasen ist super)
- Gruppe Jugendanimation: 8 (grosszügige Spielwiese und Plätze, toll.

Rot: Hier ist ein gefährlicher oder nicht erlaubter Ort

- Gruppe 3: 1 (Es fehlt ein neuer Spielplatz. Es fehlt ein grösserer Zaun. Gefährliche Treppe. 20er Zone)

Gelb: Hier wäre ein toller neuer Ort zum Spielen

- Gruppe Jugendanimation: 9 (etwas lieblos, schöner gestalten, besser ausstatten)
- Gruppe Jugendanimation: 7 (Spielplatz ist nicht attraktiv, kaum Spielgeräte, z.B. Pingpong-Tisch defekt, Dach Fahrradständer fehlt)
- Gruppe 4: 3 (Robinsonspielplatz mit Sand)

Blau: Hier fehlt etwas, zum Beispiel ein Durchgang, ein Baum, eine Bank, etc.

- Gruppe 1: 1 (Neue Bahn)
- Gruppe 4: 5 (Hier fehlt eine Bank. Schöne Aussicht)
- Gruppe 4: 1 (Hier fehlt eine Rutsche)
- Gruppe 4: 2 (grosse Schaukel)
- Gruppe Dinosaurier: 2 (Instand bringen)
- Gruppe Interessant: 2 (reparieren)

### **Fazit Jugendanimation / Familie plus**

- Einige / viele Freiräume und Grünflächen mit Potenzial, jedoch aktuell zu wenig attraktiv oder nicht beispielbar.
- Spielplätze allgemein aufwerten; Kinder miteinbeziehen bei Gestaltung; attraktiver machen
- Strassen zum Spielen nicht geeignet / eher gefährlich (Autos / Parkplätze)